



SC Hohenfurch

Jahresbericht des Sportwarts zur Saison 2007 / 2008

Ein überaus erfolgreicher Winter liegt hinter uns. Doch es ist nicht nur der Erfolg, auf den es sich lohnt zurück zu blicken. Viele tolle Veranstaltungen und Erlebnisse werden gerade bei den Kindern lange in Erinnerung bleiben!

Wir blicken jedoch auch in die Zukunft und so stellen wir fest, dass die kommende Saison die ein oder andere Veränderung mit sich bringen wird. Es gibt also viel zu berichten von der sehr schönen Skisaison 2007 / 2008 und dem Vereinsleben des Skiclub Hohenfurch...

Training

Skigymnastik

Begonnen hat die Skisaison wie bereits schon traditionell mit der Gymnastik, die immer am ersten Donnerstag nach den großen Schulferien beginnt. Erster Termin war also der 13.09.2007. Wir konnten zu Beginn mit zwei Gruppen trainieren, mussten jedoch schnell feststellen, dass bei den Bambinis kein regelmäßiges Training möglich war. Mein Dank gilt hier Birgit Blauensteiner, die trotzdem immer wieder versucht hat, kleine Kinder für das Training zu gewinnen. Leider jedoch ohne Erfolg. An dieser Stelle würde ich mir gleich für die bevorstehende Saison eine bessere Teilnahme wünschen, da ich ansonsten die Schulturnhalle nicht mehr reservieren kann. Das Training der Schüler und Jugend fand bis Mitte Dezember an 13 Abenden statt. Als Trainer waren hier vorrangig Florian Wolf und Andreas Heger vor Ort. Hier möchte ich mich gleich bei Andreas bedanken, der hin und wieder für mich einspringen konnte!

Auftakt am Stubaier Gletscher

Mit einer gewissen Grundkondition ging es dann am 02. November zum ersten Skitag ins Stubaital. Der Gletscher war zu der Zeit bereits in einem relativ guten Zustand, so dass einem schönen Skitag nichts im Wege stand. Der Vereinsbus war schließlich komplett gefüllt und die Erwartungen an den Auftakt wurden voll erfüllt.



Trainingslager „Trögelhütte“

Mit großer Vorfreude ging's am 15. Dezember 2007 auf zum Hausberg. Etwa 25 Mitglieder waren bei diesem Trainingslager wieder vor Ort dabei, auch weil das Wochenende im Vorjahr in sehr guter Erinnerung geblieben ist. Am Samstag war ein ausgiebiges Riesenslalomtraining auf dem Programm, an dem alle Kinder wie immer mit viel Eifer dabei waren. Am Abend bezogen wir zuerst unsere Zimmer, ehe es dann hieß: Hunger, Hunger, Hunger. Glücklicherweise haben wir in unserem Team nicht nur ausgezeichnete Skifahrer, sondern auch zwei ausgezeichnete Köche, so dass weder die Kinder noch die Erwachsenen hungern mussten. Nach dem Essen konnte einem schönen Abend auf der Hütte nichts mehr im Wege stehen. Für einige Mitglieder dauerte dieser bis spät in die Nacht! Am Sonntag in der Früh mussten aber alle Beteiligten wieder fit sein, da ein weiterer Riesenslalom geplant war. Nach intensivem Training am Samstag und Sonntag Vormittag wurde das Wochenende mit gemeinsamen Skifahren im gesamten Classic-Gebiet abgerundet.



Es bleibt auf jeden Fall festzuhalten, dass das Trainingslager auf der Trögelhütte ein weiteres Mal riesigen Spaß gemacht hat und auch unser Teamgeist weiter gestärkt wurde.

Schneetraining

Das erste offizielle Training fand dann am 17. November auf der Zuspitze statt. Mit sechs Kindern konnte die erste offizielle Trainingseinheit veranstaltet werden. Das „Zugspitzplatt“ bietet hier geländebedingt optimale Voraussetzungen für eine intensive Technikschiulung, die enorm wichtig ist, bevor überhaupt mit dem Stangentraining begonnen wird.

Die guten Schneeverhältnisse haben uns in die Karten gespielt. So waren wir in der Vorbereitung nur zwei Mal auf der Zugspitze. Im Anschluss daran war bereits am 2. Dezember das erste Training am Hausberg möglich. Gerade für die Kinder und Schüler, die über die kleinere Saisonkarte verfügen, war das natürlich eine sehr gute Voraussetzung, um möglichst früh in die Saison starten zu können.



Unser Haupttrainingsgebiet war und bleibt nach wie vor der Hausberg. Hier muss auch mal erwähnt werden, dass uns der Liftbetreiber an wirklich jedem einzelnen Tag, beste Voraussetzungen für ein intensives und vor allem effektives Training geschaffen hat. So kamen wir in der vergangenen Saison auf 20 Skitage alleine im Hausberggebiet. Hier waren wir immer sehr vielseitig unterwegs: Mal Slalomtraining, dann wieder Riesenslalom, mal freies Skifahren, dann wieder abseits der Skipiste. Manch einer wird sogar behaupten, dass wir mehrmals Abfahrt auf der Kandahar trainiert haben.

Im Frühjahr haben wir noch zwei Tage Training auf der Zugspitze angeboten. Allerdings war die Beteiligung trotz der enorm guten Schneeverhältnisse und des schönen Wetters nicht mehr allzu groß. Das liegt wahrscheinlich auch daran, dass der Winter schon sehr anstrengend war und das Wetter bereits andere Sportaktivitäten wie zum Beispiel Radfahren oder Inlineskaten zuließ.

Somit kommen wir auf insgesamt 28 Trainingstage, eingerechnet auch die Trainingseinheiten unter der Woche in Unterammergau. Zusätzlich kommen dann noch die einzelnen Renntage, sowie die Abschlussfahrt in Balderschwang und die Vereinsmeisterschaft dazu. Wenn man nun all diese Tage zusammen rechnet, so kommen wir auf einen recht guten Durchschnitt, der natürlich durch das unregelmäßige Training am Steckenberg noch höher hätte sein können. Entscheidend ist jedoch nicht unbedingt die Quantität, sondern dass wir immer sehr intensiv und vielseitig trainiert haben.

Kreiscuprennen

Hohenpeißenberger Gedächtnislauf - Riesenslalom - 13.01.2008 - Seefeld

Gleich beim ersten Rennen der Saison konnten wir zwei erste Plätze aufweisen! Christine Pönitz gewann hier bei den Damen AK I und Tobias Schratt konnte seiner Favoritenrolle in der Gruppe Jugend II mit der Tagesbestzeit gerecht werden. Sehr erfreulich waren auch die zweiten Plätze von Michael Fichtl (AK V) und Herbert Pönitz (Herren AK I). Die ersten Punkte für den Skiclub Hohenfurch waren also eingefahren!

Kreicup - Riesenslalom - 27.01.2008 - Vils

Im zweiten Rennen der Saison sollten dann gleich die nächsten Klassensiege folgen. Marco Schönfelder siegte mit 0,05 Sekunden Vorsprung während Magdalena Weber die Konkurrenz mit fast einer Sekunde Vorsprung deklassierte. Valeska Ruf zeigte mit einem dritten Platz, dass auch Sie in der Gesamtwertung ein Wort mitreden will. Lukas Dreitinger errang in der starken Klasse Kinder IV männlich ebenfalls den dritten Rang! Platz vier erkämpfte sich Tobias Dreitinger.



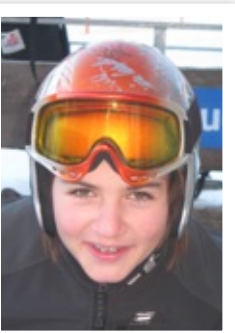
Erfreulich waren an diesem Tag nicht nur die überragenden Einzelleistungen, sondern auch das sehr gute Mannschaftsergebnis. Für uns hat es sich ausgezahlt, dass wir eine Woche zuvor bereits unsere Vereinsmeisterschaft an diesem Hang ausgetragen haben. So waren die Kinder bereits optimal auf die schwierigen äußeren Bedingungen und auch den „neuen“ Hang eingestellt.

Kreisschülerskitag - Riesenslalom - 16.02.2008 - Unterammergau

Als jüngste Teilnehmerin im ganzen Starterfeld ging Alina Blauensteiner (2003) an den Start. Am Ende sprang ein toller 19. Platz in einer Gruppe teils wesentlich älterer Mädchen heraus. Hier machte sich das intensive Training am Hohenfurcher Skilift und in Unterammergau bezahlt.

Bei den Kindern III erreichte Dennis Kugelman einen sehr guten zweiten Platz. Es fehlten lediglich 0,21 Sekunden auf das oberste Treppchen! 0,02 Sekunden dahinter platzierte sich gleich der nächste Hohenfurcher: Marco Schönfelder, der mit diesem dritten Platz seine Führung in der Gesamtwertung weiter ausbauen konnte.

Valeska Ruf präsentierte erneut Ihre bestechende Form und fuhr auf Rang vier.



Lukas Dreittinger siegte erstmals in dieser Saison nach seinem dritten Rang im ersten Rennen. Damit war endgültig klar, dass „Luke“ um den Gesamtsieg mitfahren wird.

Auch sein Bruder, Tobias Dreittinger konnte sich gegenüber dem ersten Rennen nochmals steigern und erreichte den dritten Rang.

Magdalena Weber konnte ihren ersten Platz aus Vils nicht verteidigen, überzeugte aber dennoch ein weiteres Mal mit Rang zwei.

Kreiscup - Riesenslalom - 17.02.2008 - Leutasch

Nach dem Rennen am Samstag sollte es nun zum Hohenfurcher Höhepunkt der Saison 2007 / 2008 kommen. In einem sehr anspruchsvollen Lauf konnten die Kinder, Schüler und Jugendlichen beweisen, dass das Training eine Woche zuvor am selben Hang Früchte getragen hat.

Marco Schönfelder konnte ein weiteres Mal die komplette Konkurrenz hinter sich lassen. Er siegte mit 0,33 Sekunden Vorsprung.

Ebenfalls vom höchsten Stockerplatz konnte Lukas Dreittinger den Pokal in die Höhe halten. Auf der verkürzten Kinderstrecke fuhr er seinen Mitstreitern fast eine halbe Sekunde davon.

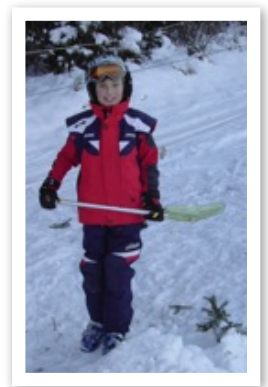
Einen sehr guten fünften Rang erzielte an diesem Tag auch Patrick Schönfelder.

Leider ganz knapp den Sieg verpasste Tobias Dreittinger, der sich seinem Oberhausener Konkurrenten nur um 0,12 Sekunden geschlagen geben musste.

Magdalena Weber siegte bereits zum zweiten Mal in dieser Saison und konnte sich damit an der Spitze der Gruppe etablieren.

Auch Tobias Schratt lies den weiteren Rennfahrern aus der Klasse Jugend II männlich keine Chance. Er siegte mit der Tagesbestzeit und fast drei Sekunden Vorsprung.

Andreas Heger erreichte Rang 4.



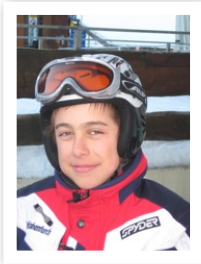
Kreiscuprennen - Slalom - 08.03.2008 - Leutasch

Marco Schönfelder sicherte sich mit seinem zweiten Rang im Abschlussrennen den Gesamtsieg. Eine super Leistung, da er an diesem Tag gesundheitlich nicht zu 100 Prozent fit war.

Auch Valeska Ruf konnte sich mit dem zweiten Rang nochmals nach vorne schieben und belegte in der Endabrechnung Rang 3.

Mit Platz 4 machte es Lukas Dreitinger im Hinblick auf die Gesamtwertung nochmals spannend. Am Ende sollte es jedoch zum Gesamtsieg des Jahrgangs 1997 reichen.

Magdalena Weber nutzte das letzte Rennen als Streichresultat. Ihr vierter Platz war aller Ehren wert, aber auf Grund der guten Ergebnisse in den Rennen zuvor, war das nunmal ihr schlechtestes Resultat. In der Endwertung musste sie sich Rang 1 mit einer Konkurrentin teilen.



Florian Radler erzielte mit dem vierten Platz sein bestes Kreiscupergebnis überhaupt. Die Form zeigte im Verlauf der Saison immer weiter nach oben und so konnte er im letzten Rennen die überragenden Trainingsleistungen auch im Wettkampf umsetzen.

Für Andreas Heger reichte es wie im Rennen zuvor wieder für Rang 4.

Kreismeisterschaft - Riesenslalom - 09.03.2008 - Leutasch

Zum großen Finale für die Senioren und die Jugend lud am 09.03.2008 der Ausrichter SC Böbing erneut nach Leutasch ein. Hier sollte die letzten Entscheidungen fallen.

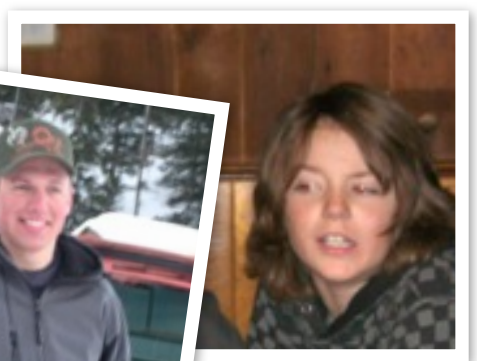
Und so erreichte Birgit Blauensteiner einen super zweiten Platz. Sie musste sich nur ganz knapp im Kampf und den Klassensieg geschlagen geben.

Tobias Schratt machte in seiner Gruppe alles klar. Er siegte zum dritten Mal in dieser Saison und stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass an ihm in der Endabrechnung kein Vorbeikommen war.

Andreas Heger platzierte sich auf Rang fünf. In der Gesamtwertung bedeutete das aufgrund der konstanten Leistungen in allen Rennen sogar den dritten Platz.



Gesamtsieger
07 / 08



Vereinswertung

So positiv die einzelnen Ergebnisse bei den Rennläufern waren, so erfreulich gestaltete sich dann natürlich auch das Gesamtergebnis in der Vereinswertung. Hier konnte der Skiclub den siebten Rang belegen. In Anbetracht, dass die vorderen Vereine meist viel mehr Starter zu den Rennen melden konnte, ein sehr beachtliches Ergebnis. Bedenkt man zusätzlich, dass Magdalena Gistl bis zu Ihrer Verletzung in einer enorm guten Form war und im Kreiscup mit Sicherheit ganz vorne dabei gewesen wäre, so haben wir hier nochmals viele wichtige Punkte verloren.

Beachtlich ist auch, dass kein anderer Verein mehr Klassensiege einfahren konnte als der SC Hohenfurch (4 Gesamtsieger). Das deutet auf eine qualitativ sehr hochwertige Mannschaft hin, die zu jeder Zeit sehr gut harmoniert und in der der Spaß nie zu kurz kommt!

Erfolge in weiterführenden Rennserien

Lukas Dreittinger

Unser „Luke“ hat sich durch den Gesamtsieg im Kreiscup 2006 / 2007 wieder für die TG Ammertal qualifizieren können. Dadurch ist er vor allem im Zugspitzcup und in der Maxi DSL-Serie unterwegs! In den fünf Rennen der Zugspitzcup-Serie platzierte er sich stets zwischen Rang 7 und 11. Leider reichte es hier in der Gesamtwertung nicht, sich für das Finale am 22. März zu qualifizieren.

Im Maxi DSL Cup errang er einmal den 15. Platz, bevor ihm die große Sensation gelang: Platz 1 am 27. Februar 2008. Hier hat er einige große Namen hinter sich gelassen. Noch dazu kommt, dass er den Slalom mit einem Vorsprung von 0,85 Sekunden vor dem Zweitplatzierten des TSV Altenau dominierte! Vor allem der zweite Durchgang brachte ihm den Tagessieg.

Tobias Schratt

Auch Tobias Schratt war in der vergangenen Saison wieder viel unterwegs. Nachfolgend sind seine besten Ergebnisse aufgelistet, die wirklich sehr bemerkenswert sind:

Platz 1:

- DSV Punkterennen des WSV Isartal/Icking (Riesenslalom)
- DSV Punkterennen Allgäuer Meisterschaft (Riesenslalom)
- DSV Punkterennen am Gerlos

Platz 2:

- Werdenfelser Meisterschaft im Riesenslalom
- DSV Punkterennen am Gerlos (Riesenslalom)

Platz 3:

- Gerhard Eller Gedächtnislauf WSV Kiefersfelden (Riesenslalom)
- DSV Punkterennen am Gerlos (Riesenslalom)

Platz 4:

- Westdeutsche Meisterschaft im Riesenslalom
- Westdeutsche Meisterschaft im Super G
- DSV Punkterennen am Gerlos (Riesenslalom)

Platz 5:

- DSV Punkterennen Münchner Meisterschaft (Riesenslalom)

Des Weiteren stehen noch seine Erfolge im Kreiscup zu Buche! Hier ist er bei drei Rennen an den Start gegangen und alle drei konnte er absolut souverän gewinnen! Toll, dass der SC Hohenfurch noch immer so einen erfolgreichen Rennläufer im Verein hat! Wir wünschen Dir für die kommende Saison wieder viele gute Ergebnisse und viel Spaß im Skisport.

Hohenfurcher Veranstaltungen

Vereinsmeisterschaft

Im Vorfeld haben wir uns dieses Jahr für einen neuen Austragungsort für die Vereinsmeisterschaft entschieden. Das hatte mehrere Gründe. Der Hauptaspekt war allerdings die mittlerweile sehr teuren Liftkarten in Heiterwang. Und so viel die Entscheidung auf den Schlepplift in Vils.

Bei widrigen Wetterverhältnissen fiel die Entscheidung zunächst schwer, ob das Rennen überhaupt ausgetragen werden kann. Aufgrund des engen Terminkalenders in den Folgewochen und der nicht allzu guten Wettervorhersagen sollte die Veranstaltung jedoch ausgetragen werden, zumal es für uns als Generalprobe für das noch ausstehende Kreiscuprennen dienen sollte.

Sehr erfreulich war, dass wir einige junge Nachwuchsläufer und -läuferinnen am Start hatten, die aus dem Bambinitraining hervor gegangen sind.

In zwei Durchgängen wurde die Vereinsmeisterin und der Vereinsmeister ermittelt. Bei den Damen siegte Birgit Blauensteiner doch deutlich vor Christine Pönitz und Lina Hindelang. Ebenso deutlich war der Vorsprung von Tobias Schratt bei den Herren, der sich im zweiten Durchgang sogar noch einen großen Fehler leisten konnte. Die Folgeplätze wurden von Herbert Pönitz und Florian Wolf belegt.

Nach dem Rennen ist ja bekanntlich vor dem Rennen und so kam es, dass einige Rennläufer die noch ausgeflaggte Rennpiste als weitere Trainingseinheit nutzten. Hier zeigt sich auch, dass alle Kinder, Schüler und Jugendlichen voll motiviert ihren Sport nachgehen wollen.

Nach verrichteter Arbeit ging es dann noch auf einen Einkehrschwung zum Gasthof Janser, bei dem die Helfer und Aktiven einiges zu berichten hatten.

Kreiscuprennen

Ein schöner Tag für die Rennläufer und den Skiclub Hohenfurch als Ausrichter des Kreiscuprennens sollte es werden. Und der wurde es im wahrsten Sinne des Wortes auch! Bei bestem Wetter machten sich alle Helfer des Vereins in der Früh auf in Richtung Leutasch, um einen Riesenslalom am Kreithlift zu stecken.

Den ersten Schock erhielten wir bereits bei der Anfahrt auf den Parkplatz, als wir einen komplett gesteckten Lauf auf dem von uns reservierten Hang sahen. Bei genauerer Betrachtung erübrigte sich das Problem aber dann von selbst, da Fritzi Dopfer nur ein paar Trainingsläufe am Morgen nutzen wollte, um sich für ein Europacuprennen am Gudiberg vorzubereiten.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Veranstaltung waren nach dem Aufbau der gesamten Strecke (Kurs, Zeitmessung, Start, Ziel, ...) geschaffen und so konnte es für die Kleinsten mit minimaler Verzögerung auch schon ins Rennen gehen.

Der Renntag wurde wiederum in zwei Läufe eingeteilt. Einmal die verkürzte Strecke für die Kinder I bis Schüler II und am Nachmittag dann die lange Strecke mit den Rennläufern aus den Klassen Schüler III bis Jugend II.



Der sehr selektive Hang bereitete manchen Skifahrern doch größere Schwierigkeiten und so kam es, dass die Ausfallquote relativ hoch war. Im großen und ganzen ist dieses Event aber sehr gut abgelaufen und so können wir alle stolz auf das Erreichte sein!

Mein Dank gilt hier nochmals allen Helfern, die sich den ganzen Tag über in den Dienst des Vereins gestellt haben. Ohne eure Unterstützung wäre so eine Veranstaltung niemals möglich. Auch hier hat sich mal wieder gezeigt, dass wir als Team bestens funktionieren und so haben wir auch von anderen Vereinen jede Menge Lob erhalten.

Sonstige Veranstaltungen

Kinderskikurs

Am 26.12.2007 und 27.12.2007 fand der weit bekannte Kinderskikurs statt. Zum Glück haben es die Schnee- und Wetterverhältnisse zugelassen, dass der Kurs am Hohenfurcher Skilift abgehalten werden konnte. Das ist für alle Beteiligten immer besonders schön, da der Aufwand wesentlich geringer ist und auch mal Oma und Opa schnell vorbei schauen können.



Es wurden wieder um die 70 Kinder aufgenommen und so herrschte reger Skibetrieb an unserem kleinen Hang. Für uns ist der Skikurs einer der Haupteinnahmequellen und alleine schon aus diesem Aspekt sehr wichtig. Aber dieses Jahr ist besonders erfreulich, dass etwa 13 Kinder aus diesen beiden Tagen weiteres Interesse am Skifahren bekundet haben. Auch das zeigt, wie wichtig die Veranstaltung ist und welche Qualität von uns dort angeboten wird, wenn sich eine derart große Menge für unseren Skiclub interessiert.

Mein Dank gilt hier allen Helfern und vor allem den Trainern, auf die man sich jedes Jahr wieder zu 100 Prozent verlassen kann.

Erwachsenenskikurs

Nachdem der Kinderskikurs erfolgreich durchgeführt wurde ging es für die Erwachsenen ran. Termin war der 12. und 13. Januar 2008 am Garmischer Hausberg. Als Skilehrer waren Albert Kees und Florian Wolf vor Ort, um die 6 Teilnehmer zu unterrichten. Leider konnte keine größere Teilnehmerzahl begeistert werden. Hier hoffen wir auf ein stärkeres Interesse im kommenden Winter.

Nichts desto Trotz hat der Erwachsenenskikurs allen Beteiligten großen Spaß bereitet und der ein oder andere Tipp hilft den Teilnehmern vielleicht bei den nächsten Skiausflügen weiter.



Bambinitraining

Wie oben bereits erwähnt, entstand aus dem Skikurs am Hohenfurcher Skilift eine neue Bambinigruppe. Geleitet wurde diese von Birgit Blauensteiner und Herbert Pönitz. Hier möchte ich mich nochmals besonders bedanken, da es für uns so enorm wichtig ist, neuen Nachwuchs für unser Rennteam zu bekommen.

Trainiert wurde immer Freitags. Bei ausreichender Schneelage in Hohenfurch, ansonsten in Unterammergau. Und so hat sich eine Gruppe von bis zu 13 Kindern gebildet, die regelmäßig im Training dabei waren. Die ersten Kids sind bereits bei der Vereinsmeisterschaft an den Start gegangen und möglicherweise können wir diese in den nächsten Jahren auch im Kreiscup einbauen.



Weltcuprennen

Für viele Kinder war es der Höhepunkt dieser Saison: das Weltcuprennen am 09. Februar in Garmisch. Gefahren wurde ein Herren-Slalom am sehr steilen Gudiberg. Nachdem der ein oder andere Fanartikel eingekauft wurde, lagen alle Hoffnungen bei Felix Neureuther. Am Ende reichte es für ihn nur zu Platz 17, was die sensationelle Stimmung aber in keinsten Weise beeinträchtigte.

Nach dem Rennen ging die Unterschriftenjagd los und so wurden doch einige Autogramme gesammelt. So eine Veranstaltung zu besuchen ist sehr interessant und es zeigt auch ganz deutlich auf, wie eng und hart es in der Weltspitze zugeht.

Abschlussfahrt mit Après-Ski

Am 15. März sollte es dann zur gemütlichen Saison-Abschlussfahrt nach Balderschwang gehen! Wie sich im Anschluss daran heraus stellen sollte, war die Fahrt ein absoluter Treffer ins Schwarze und an Spass kaum zu überbieten. Treffpunkt war um 07:00 Uhr wie gewohnt am Hohenfurcher Hauptplatz, wo uns ein Bus ins Skigebiet bringen sollte. Die Bedingungen konnten kaum besser sein: Die Sonne schien bereits in der Früh und noch dazu waren kaum Leute auf der am Morgen gefrorenen und harten Piste unterwegs. Der Skiclub teilte sich in mehrere Gruppen auf. Die Kinder konnten den Tag ohne Trainer richtig genießen und es auch mal richtig krachen lassen.

Das erste Highlight an diesem Tag war dann das Kennenlernen der historischen Skifahrer aus dem Württembergischen. Diese sind mit alten Gewändern und Ski wie zum Jahrhundertwechsel

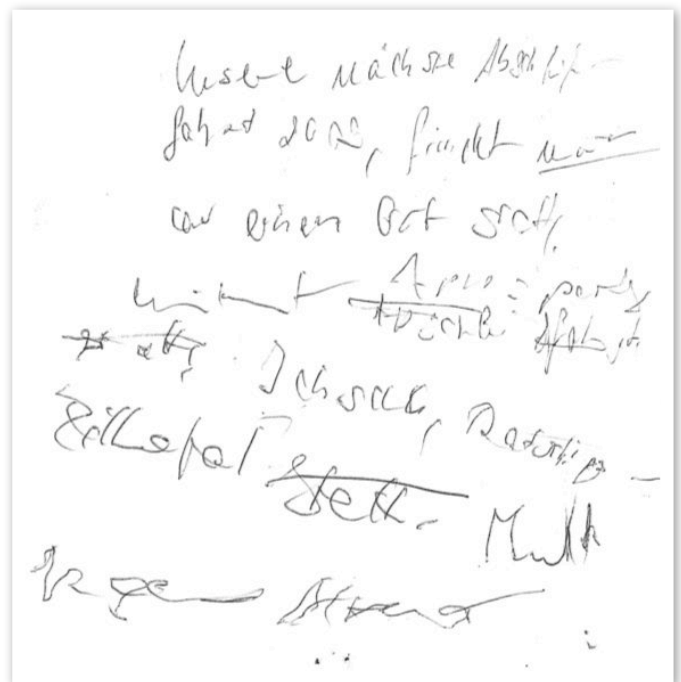
gefahren. Einige Mitglieder wurden dann auch noch auf die Après-Ski-Party an einer Hütte in der Nähe der Talstation aufmerksam. Innerhalb kürzester Zeit waren wir mitten im Geschehen, was die Stimmung natürlich noch weiter steigerte.

Highlight Nummer zwei folgte gleich im Anschluss: Der neu gewählte zweite Vorstand, Manfred Dreitinger, führte die Polonäse einer Girly-Group an, die den Jungesellinnen-Abschied feierten. Spätestens ab jetzt gab es kein Halten mehr!

Doch leider verging die Zeit wie im Flug und so musste schon wieder an die Rückfahrt gedacht werden, welche mit etwas Verspätung dann auch angetreten wurde. Doch bevor es wirklich mit dem Bus in Richtung Heimat ging, sollte das dritte Highlight noch folgen: Unser Vorstand und seines Zeichen Skiverrückter, Albert Kees, kümmerte sich auch in dieser Ausnahmesituation wie immer um seine Mitglieder. Und so kam es, dass er Brigitte Schönfelder samt Ski im Huckepack bis zum Bus chauffierte. Der Rest unserer Truppe ging zu Fuß bis zum Parkplatz!

Wer jetzt denkt, dass die Party schon beendet war, der täuscht sich! So manch Einem verging der Tag zu schnell und so kam es, dass der Vorstand noch zu einer After-Après-Ski-Party in seinen eigenen vier Wänden einlud. Die sensationelle Abschlussfahrt wurde mit dieser spontanen Aktion endgültig abgerundet und für einige Skifahrer endete der Ausflug erst sehr sehr spät!

Als Fazit lässt sich festhalten, dass diese Veranstaltung in der kommenden Saison unbedingt wiederholt werden muss. Die Bedingungen dafür wurden in Form eines Vertrages noch vor Ort ausgehandelt. Das entsprechende Schriftstück mit den Unterschriften ist hier abgebildet! Und so steht einer weiteren Abschlussfahrt in der Saison 2008/2009 nichts mehr im Wege...



Wiese nächste Abschl.
Jahr 2008, findet man
an einem Ort statt.
Wint-Après-party
Jahresabschluss, Rasttag
Sollte sein. Müll
Kees

Saisonabschlussfeier

Da die Saison für alle Beteiligten äußerst zufrieden stellend verlaufen ist, gab es natürlich auch einiges zu feiern. Am 05. April 2008 trafen wir uns aus diesem Grund im Gasthof Janser. Nach den einleitenden Worten von Vorstand Albert Kees und einem Saisonrückblick des Sportwarts, folgte die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft und eine abschließende Diashow mit Bildern der gesamten Saison.

Bei ausgelassener Stimmung blieb der ein oder andere doch länger sitzen und so kam es wiederum, dass im Anschluss daran für einige Mitglieder der Abend bei Vorstand Albert Kees zu Ende ging. Es war ein toller Abend, der die gesamte Saison beschließen und abrunden sollte.

Mein besonderer Dank gilt...

...Dirk Hoffmann,

der für uns eine neue Internetplattform (www.sc-hohenfurch.de) geschaffen hat und diese über die ganze Saison hinweg aktuell mit Daten „füttert“. Jeder, der sich hiermit schon mal befasst hat, weiß wie viel Aufwand hinter dieser Arbeit steckt. Hier kann man sehr gut sehen, dass es im Verein immer wieder neue Ideen gibt und diese auch sehr gut angenommen und umgesetzt werden! Übrigens: Für alle, die ihn nicht auf den ersten Blick erkennen! Das Bild rechts zeigt Dirk Hoffmann bei seinen ersten Versuchen im Skisport.



...Birgit Blauensteiner und Herbert Pönitz,

die sich mit vollem Einsatz hervorragend um die neu gegründete Bambinigruppe gekümmert haben. Hier befinden wir uns auf dem besten Weg, wieder Nachwuchs für unser Kreiscup-Team zu gewinnen, den wir so dringend benötigen! Meiner Meinung nach haben wir hier genau den richtigen Ansatz gewählt, indem wir die Skikurs-Teilnehmer für ein weiteres Engagement im Verein begeistert haben!

...der Vorstandschaft und allen Trainern,

die sich zu jedem Zeitpunkt voll für den Skiclub einsetzen und keine Mühen scheuen. Nur so kann eine so aufwendige Sportart so gut gefördert werden, wie das in hier in Hohenfurch der Fall ist!



...all denen, die in diesem Bericht nicht namentlich genannt wurden,

denn in einem Verein ist es immer besonders wichtig, dass die Arbeit gut verteilt wird und jedes Mitglied ein bisschen mithilft. Daher gilt mein Dank den Mitgliedern, die sich, egal in welcher Form, ständig für den Verein engagieren!

Schlusswort

Hinter uns liegt ein arbeits- und ereignisreicher Winter. Wie man sieht, war für unsere Kinder im Verein wieder einiges geboten. Wenn man am Ende einer Saison dann zu dem Fazit kommt, dass die Kids in ihrem Hobby optimal gefördert wurden und neben den erlernten Fähigkeiten auch noch Spaß hatten, so kann man auch ohne einen Blick auf die Ergebnisse von einer überaus erfolgreichen Saison sprechen! Im Sport zählt nicht immer nur der Erfolg, sondern vor allem, dass der Nachwuchs in Bewegung bleibt, zusammen in einem Team arbeiten und auch mal eine Niederlage wegstecken kann.

In dieser Saison waren allerdings auch die Rennergebnisse sehr gut, die mit Sicherheit auch in Abhängigkeit zu den eben genannten Faktoren stehen! Unser langfristiges Ziel muss es daher auch in der Zukunft bleiben, den Kindern weiterhin die Freude am Skisport zu vermitteln, damit sich diese auch langfristig mit dem Verein identifizieren können und wollen!

Nun komme ich zu den Veränderungen, die uns in der kommenden Saison erwarten. Hier möchte ich zunächst ein paar Worte in eigener Sache erwähnen. Wie sich wohl mittlerweile im Verein herum gesprochen hat, wird sich meine Trainertätigkeit kommenden Winter in Richtung „TG Ammertal“ verlagern. Nach dem erfolgreichen Abschluss zum DSV-Skilehrer wurde mir eine neue Herausforderung angeboten, der ich mich nach den zahlreichen Ausbildungen der letzten Jahre nun auch gerne stellen möchte. Die Entscheidung hierzu ist mir nicht leicht gefallen, gerade wenn man die ereignisreiche und auch erfolgreiche Saison, unser tolles Team und das ganze Umfeld im Skiclub Hohenfurch betrachtet.

Das Amt des Sportworts werde ich natürlich mit voller Leidenschaft weiterführen. Nun ist es wieder an der Zeit, den jungen Trainern die Verantwortung nach und nach zu übergeben und diese weiter in das Vereinsleben zu integrieren! Gebt Ihnen eine Chance und unterstützt Sie dabei so gut es geht, auch wenn am Anfang möglicherweise mal der ein oder andere „Fehler“ gemacht wird!

Auch in unserem Trainingsgebiet, dem Hausberg, wird es einige Veränderungen geben. Hier werden zur Zeit umfangreiche Umbaumaßnahmen getätigt, die für uns nur von Vorteil sein können. Im kommenden Winter wird es für die umliegenden Vereine auch eine gesondert abgesperrte Trainingspiste geben, die ausschließlich für das Stangentraining gedacht ist. Hier bleibt nur zu hoffen, dass die Versprechungen des Liftbetreibers auch gehalten werden.

Zudem wird eine digitale Videokamera angeschafft, mit der die Trainingsfahrten der Kinder aufgenommen und anschließend analysiert werden können. Das heißt jedoch mit Sicherheit nicht, dass wir jede Trainingseinheit filmen! Diese Methode ist im Profibereich schon seit einigen Jahren ein bewährtes Mittel und mit Hilfe dieser Kamera sind auch wir in der Lage, die Qualität unseres Trainings nochmals enorm zu steigern!

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch, euch allen eine schöne und erfolgreiche Saison 2008 / 2009 zu wünschen. In diesem Sinne: Pack' ma's an.....

